

Neues aus München

PARKETTGEFLÜSTER

In der vergangenen Woche fand die 16. MKK Münchner Kapitalmarktkonferenz statt. Rund 40 Unternehmen aus dem Small- und Mid-Cap-Bereich präsentierten sich vor einem ausgewählten Publikum. Eine Gesellschaft hat die Teilnahme dagegen kurzfristig abgesagt: die Euromicron AG. Der Grund wurde am eigentlichen Präsentationstag per Ad-hoc-Meldung nachgereicht – die Jahresprognose wurde gekappt. Weil zu viele Aufträge in die Zukunft verschoben würden, dürften sowohl die Erlöse, als auch das Ergebnis nicht das Niveau von 2012 erreichen,

teilte das Unternehmen mit. Beim Jahresumsatz rechnet Euromicron nur noch mit 320 Millionen statt 350 Millionen Euro, die operative EBITDA-Marge werde lediglich bei knapp fünf statt rund acht Prozent liegen.

Sygnis Pharma: Guter Eindruck

Einen guten Eindruck hinterließ dagegen Sygnis Pharma. Nach dem Zusammenschluss mit der spanischen X-Pol hat die Firma die Wirkstoffentwicklung eingestellt. Die Vorstandsvorsitzende Pilar de la Huerta legt den Fokus auf die DNA-Amplifikation und -Sequenzierung. Das Hauptprodukt ist derzeit QualiPhi. Eine exklusive Lizenz wurde bereits an die Biotechfirma Qiagen vergeben.

Aus den sogenannten Qiagen-Kits, die mithilfe von Sygnis QualiPhi hergestellt werden, erhält Sygnis zehn Prozent als Tantiemen vom Verkaufserlös. Weitere Details hat de la Huerta für die nächsten Wochen in Aussicht gestellt. Hier dürfen sich Anleger daher auf einen deutlich positiven Nachrichtenfluss einstellen.



PARKETTGEFLÜSTER

SHS Viveon: In Bewegung

Kämpferisch präsentierte sich Stefan Gilmozzi, der Vorstandsvorsitzende der SHS Viveon AG, auf der MKK. Nachdem der Software-Spezialist im dritten Quartal den angekündigten Turnaround erfolgreich vollzogen hat, wollen die Münchner im kommenden Jahr wieder nachhaltig auf den Wachstumspfad zurückkehren. Neben den eingeleiteten Spar- und Umstrukturierungsmaßnahmen sollen der erst zu Jahresbeginn neu aufgebaute Bereich Direct Sales sowie der Partnervertrieb die notwendigen Impulse liefern. „Ich bin sehr zuversichtlich, dass wir mit den Veränderungen und Investitionen im Sales-Bereich und in unserer Organisation Strukturen geschaffen haben, von denen wir in den folgenden Jahren profitieren werden“, so Gilmozzi im Gespräch mit dem AKTIONÄR.

„Wir sind überzeugt, dass SHS Viveon nach dem Übergangsjahr 2013 im kommenden Jahr und in den Folgejahren wieder auf den Wachstumskurs zurückkehren wird“, zeigt sich auch GBC-Analyst Philipp Leipold zuversichtlich. Bis zum Jahr 2016 soll sich der Umsatz im Rahmen der definierten Wachstumsstrategie der Schwelle von 50 Millionen Euro annähern. Dies soll aus Sicht des Analysten sowohl durch organisches Wachstum als auch durch Zukäufe erfolgen.

Haemato: Verabschiedung erwartet

Dr. Christian Pahl, Vorstand der Haemato AG, wartet auf die Absegnung der Großen Koalition durch die Basis der SPD. Der Spezialist für patentfreie und patentgeschützte Arzneimittel dürfte von der im neuen Koalitionsvertrag vorgesehenen Absenkung des Zwangsrabatts für Medikamente von 16 auf sieben Prozent profitieren.

ZITAT DER WOCHE

Wir erwarten eine längere Phase niedriger Inflation

EZB-Chef Mario Draghi

